

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Politische Gespräche  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-478901>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aufforderung

Stell dich auf den vordersten Platz!  
 Da wo am heikelsten gerungen wird.  
 Wo das Menschliche am heftigsten in Frage gestellt  
 und die Helle am tiefsten verdunkelt wird –  
 da stell dich hin!

Ohne Gelehrsamkeit und ohne Tüftelei!  
 Ohne Formeln und ohne die geprägten Worte!  
 Ohne die ewige, endlose Variation des Wissens.

Hier ist die Gegenwart.  
 Es gab nichts Größeres als die Gegenwart.  
 Alles andere ist in Nacht versunken  
 und vergessen.

Hier ist der Platz zum Ringen.  
 Bist du schwach? Egoistisch?  
 Sehnsüchtelnd? Und genießend? Auf,  
 Nie war der Kampf so heiß!

E. S.

## Ein Vorschlag zur Güte

Lieber Nebi, ich habe in schlaflosen Nächten ein Projekt ausgeheckt, das Dir zu unterbreiten ich mich beeilen will. Es ist ebenso praktisch wie ästhetisch und könnte auf das Problem der lästigen Straßenverdunkelung in dieser argen Zeit geradezu revolutionierend wirken. Hör' also bitte zu. Wenn sich die nächtliche Finsternis sanft auf unser gutes Züri niederlegt und Du gerade auf dem Heimweg bist, aus einem Shakespearedrama oder einem Mozartkonzert, ist es, gestehe doch selbst, nicht gerade angenehm, daß Du, noch umfangen von den hohen geistigen Genüssen, allpott in etwas nachgiebig Weiches treten mußt. Könnte der Kalamität nicht mit einem Polizeibefehl an alle Hundebesitzer abgeholfen werden, ihren Lieblingen Phosphor unters Fressen zu mischen? So wäre der nächtliche Fußgänger imstand, die nunmehr leuchtenden Häufchen beizitzen zu meiden.

Gegen die zusätzliche Straßenbeleuchtung müßte nach meinem bescheidenen Ermessen auch die Luftschutzpolizei nichts einzuwenden haben — ganz abgesehen davon, daß das romantische Bild der endlos mit



Ab und zu eine kleine Pille  
 der Selbsterkenntnis schadet  
 auch Dir nichts. Diese heilsame Arznei findest Du im  
 Nebelspalter.

Glutpunkten betupften Gassen ein  
 künstlerisch veranlagtes Auge geradezu  
 entzücken müßte. Was meinst Du zu  
 meinem Vorschlag, teurer Nebi? Sollte  
 eine Stadt wie Züri nicht mit beiden  
 Händen darnach greifen? Margrit

## Politische Gespräche

«Für Pfermehrig vom Bundesrat wär-i  
 defür, defür wär-i bi de Wahl dur's  
 Volch degägel!»

«Und ich wäri defür degäge, daß sich  
 der Bundesrat vermehre würdi, aber  
 daß er dur's Volch gwählt würdi, da  
 wär-i degäge defür!»

«Was mich anbetrifft, bin ich in be-  
 zug uf Pfermehrig defür defür, bi der  
 Wahl durs Volch degäge degägel!»

Brun

## Wärs nur umgekehrt!

In einem Kriegsbulletin der letzten  
 Tage hieß es:

«In der Nacht vom 3. auf den 4.  
 Januar 1942 warfen feindliche Flug-  
 zeuge Bomben über die Insel Salamis  
 ab. Es gab einige Tote und Verwun-  
 dete unter der Zivilbevölkerung.»

Wie wärs, wenn es einmal lautete:

«In der Nacht vom 3. auf den 4.  
 Januar warfen friedliche Flugzeuge  
 Salamis über die Insel Bomba ab zur  
 größten Freude der Zivilbevölkerung?»

Ver

## Der Sieger

Wer Menschen glücklich macht, das  
 ist der wahre Sieger!

Voltaire

**COGNAC  
AMIRAL**

Die Bekleidung der Flasche wirkt  
 ebenso anziehend wie ihr Inhalt!  
 BERGER & CO., LANGNAU i/E.

GONZALEZ

**CORSO Palais**

Zürichs modernste Vergnügungsstätte  
 Variété — Dancing  
 Ständig wechselnde  
 Variété-Programme  
 Täglich Abendvorstellung  
 Samstag und Sonntag Nachmittagvorstellungen

## La Perle du Valais, Mont d'Or

Ein spritziger Fendant von geschmack-  
 licher Vollendung und natürlichem Koh-  
 lensäuregehalt. Leicht prickelnd, ein le-  
 bendiger, frischer Wein, gerade recht für  
 Hochzeit und Taufe.

**Berger & Co., Weingroßhandlung,**  
**Langnau (Bern)** Tel. 514  
 Generalvertretung für die Schweiz.